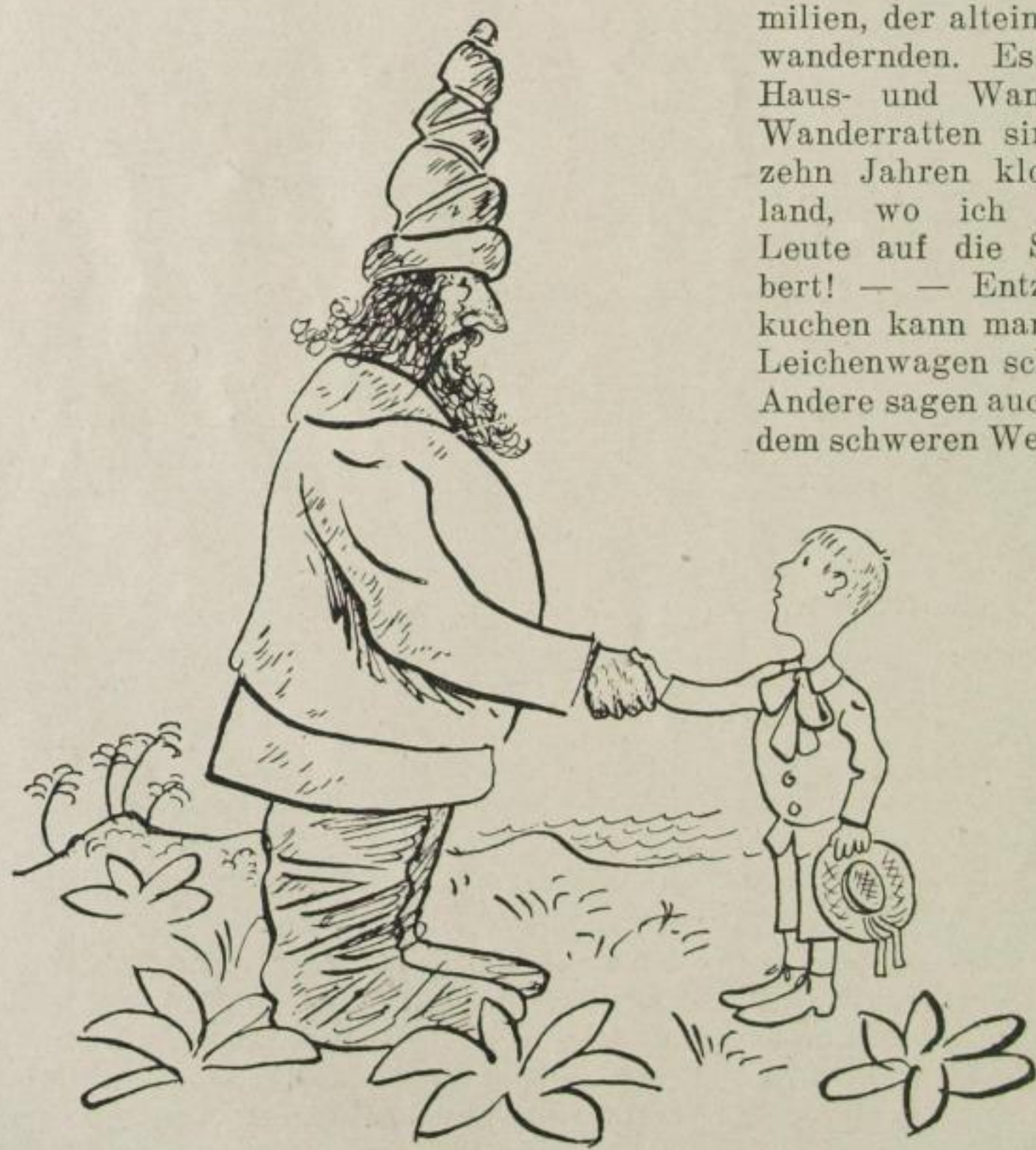
Betsy Sharp neben Ulrike Woitich, die Stromtid, Anna Karenina, Niels Nagel aus Hamsuns Mysterien, die Brüder Karamasow, Jettchen Gebert, Lederstrumpf, Robinson Crusoe, Don Quichotte und Guliver, Old Shatterhand, Maupassants Bel-Ami und Madame Bovary. Hinter den ‚Töchtern des Kommandeurs' tauchen die Grabhügel von Nora und der Frau vom Meer auf, und von links drüben leuchtet Marie Grubbe und Niels Lyne herüber. Das sind die Namen, die in Goldbuchstaben aus den ersten Reihen schimmern. Und hinter ihnen verwischen sich schon vor unseren Augen die zahllosen Inschriften, deren Gold langsam im Verbleichen ist. Und auf jedem dieser Grabkreuze steht noch ein Sprüchelchen unter dem Namen, manchmal zwei, selten drei Sprüchelchen, Worte, die in uns unlösbar damit verbunden sind. Und das ist das Witzige und Beschämende zugleich: Die Sprüche, die auf den Steinen in unserem Hirn eingemeißelt sind, haben meist gar nichts mit jenen zu tun, die unter den Hügeln liegen, sondern sind Zufälligkeiten und Nebensächlichkeiten und treffen sie fast nie im Kern."

Der Wirt: „Ich verstehe nicht, worauf Sie hinauswollen."

Der Gast: „Erwähnten Sie nicht zufällig vorhin ‚Jettchen Gebert'? Sie erinnern sich wohl etwas undeutlich noch daran: es ist die Geschichte zweier Familien, der alteingesessenen und der zuwandernden. Es ist die Tragödie der Haus- und Wanderratten — und die Wanderratten sind stärker. Seit fünfzehn Jahren klopfen mir in Deutschland, wo ich auch hinkomme, die Leute auf die Schulter: ‚Jettchen Gebert! — — Entzückend! — — Mürbekuchen kann man noch essen, wenn der Leichenwagen schon vor der Tür steht!' Andere sagen auch: ‚Was soll ich trinken dem schweren Wein auf der späten Nacht! Ich gehe im Bette!' Das ist das einzige, was ihnen davon blieb. Das steht in ihrem Hirn auf dem Grabstein unter dem Namen ‚Jettchen Gebert'. Meine englische Uebersetzerin schreibt mir: ‚Ich freue mich so, daß ich — gerade ich das Buch, das ich so liebe, ins Englische übertragen soll. Aber sagen Sie mir: wie kann man Mürbekuchen übersetzen? Tea cakes, biscuits oder Plumpudding?' Diese Mürbekuchen



. . . oder wenn Sie an Robinson denken: drücken Sie ihm nicht auch heute noch wie ein kleiner Junge die Hand? . . .

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35821643S-19251000/59 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT